

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen. 9163	Hugo Steinth in Berlin. 9162
Köhler, Reformation u. Ketzerprocess. Ca. 1 M. Deißmann, Theologie und Kirche. Ca. 75 J. Sulze, Wie ist der Kampf um die Bedeutung der Person u. des Wirkens Jesu zu beendigen? Ca. 1 M.	von Rauch, Das grosse Buch der Bewegungsspiele im Freien. 1 M 50 J.
Anton Schroll & Co. in Wien. 9158	Berlag des Photographischen Wochenblatts in Berlin. 9162
Dreger, Entwicklungsgeschichte der Spitze, in Mappe. 20 M. Aus der Wagner-Schule 1900. Supplementheft Nr. 6 des "Architekt".	Goedike, Erste Anleitung zum Photographieren. 50 J.
Schulthess & Co. (W. & S. Schulthess) in Zürich. 9167	Vereinigte Kunstankalten vormals Jos. Albert, Kunst- verlag in München. 9170
Brunner, Grundriß der Krankenpflege. 1 M 20 J. Freudweiler, Lungenschemata. 25 J.	von Kobell, Farben u. Feste. 4 M; geb. 6 M.

Nichtamtlicher Teil.

Korporation der Berliner Buchhändler.

Jahresbericht

über die Zeit von Oktober 1899 bis Oktober 1900,
erstattet

in der Hauptversammlung am 31. Oktober 1900
vom derzeitigen Vorsteher

Leonhard Simion.

(Im Auszuge mitgeteilt.)

Meine Herren!

Auch das abgelaufene Berichtsjahr ist für die Korporation und ihre Bestellanstalt ein Jahr stetiger und ruhiger Fortentwicklung gewesen, wengleich der Frieden durch die traurigen Ereignisse in China getrübt worden ist. In heimtückischer Weise ist der deutsche Gesandte ermordet, wurden die Paläste sämtlicher europäischer Botschaften belagert und zum Teil zerstört, und ist eine große Anzahl Europäer und Eingeborener, die sich dem Christentum zugewandt, in grausamer Weise hingeopfert worden. Alle europäischen Großmächte, ferner die Vereinigten Staaten und Japan haben Truppen zur Sühne für das vergossene Blut und zur Erlangung von Sicherheiten gegen die Wiederholung solcher Greuel nach China geschickt. Viele Tausende unserer Landsleute sind freiwillig, dem Rufe ihres Kaisers folgend, zur Fahne geeilt und verteidigen auf chinesischem Boden die heiligsten Güter europäischer Civilisation. Möge ihnen allen baldige siegreiche Heimkehr beschieden sein!

Ein Bild über die Entwicklung unserer Bestellanstalt werden Ihnen die nachstehenden Zahlen geben:

I. Die Paketausfuhr am hiesigen Plage betrug:

a) von hiesigen Firmen aufgegebenes
Gewicht 766 451 kg

(im Vorjahre 604 051 kg)

b) von auswärts eingetroffenes Gewicht 312 185 "

(im Vorjahre 297 440 kg)

in Summa 1 078 636 kg

Das Vorjahr wies eine Gewichts-
menge von 901 491 "

auf, so daß wir eine Zunahme von . . . 177 145 kg
zu verzeichnen haben. —

II. Das Inkasso der von hiesigen Firmen aufgegebenen
sowie von auswärts eingetroffenen Barpakete
betrug 1 203 363 M 78 J
im Vorjahre 1 058 645 " 75 "

ergibt mithin eine Zunahme von 144 718 M 03 J

Die für die Bestellanstalt bezw. Korporation selbst ein-
gezogenen Vierteljahrs- und Spesenbeiträge (63 858 M 10 J),
sowie die eingezogenen Beiträge für den Unterstützungsverein
(3742 M) sind in obiger Summe nicht mit enthalten. Werden
diese berücksichtigt, so ergibt sich für die Bestellanstalt ein
Barverkehr von 1 270 963 M 88 J.

III. Die Versendungen nach Leipzig an unseren dortigen
Kommissionär erreichten die Höhe
von 205 624 kg,
(gegen das Vorjahr 8512 kg weniger).

IV. Durch unseren Leipziger Kommissionär trafen hier ein:

a) Fuhrsendungen (Montag und Don-
nerstag) 42 217 kg

(707 kg weniger als im Vorjahre)

b) im täglichen Cypreßverkehr . . . 80 259 "

(302 kg weniger als im Vorjahre)

in Summa 122 476 kg

also 1009 kg weniger als im Vorjahre.

V. Im direkten Verkehr gingen hier ein:

a) an Neuigkeiten und Fortsetzungen seitens auswärtiger
Verleger an hiesige Sortimenten 176 546 kg

(3147 kg mehr als im Vorjahre)

b) an Remittenden seitens auswärtiger
Sortimenten an hiesige Verleger 135 639 "

(gegen d. Vorjahr 11 598 kg mehr)

in Summa 312 185 kg,

mithin eine Zunahme gegen das Vorjahr um 14 745 kg. —

VI. Der direkte Verkehr mit den Hamburg-Altonaer
Firmen wies für die Monate Oktober 1899 bis September
1900 ein Gesamtgewicht von 39 387 kg (mehr 2953 kg),
darunter Barpakete im Betrage von 62 129 M 16 J (mehr
9131 M 17 J) auf; wir haben für diese Leistung eine Ab-
findungssumme von 900 M für das Jahr berechnet und
hierbei ein Meistgewicht von 30 000 kg angenommen; für
Uebergewicht sollen 2 1/2 J für das Kilo nachträglich in Ansatz
gebracht, hingegen weitere Spesen nicht berechnet werden. —
Die Berechnung erfolgt stets für den Zeitraum vom 1. Januar
bis 31. Dezember.

Aus diesen Zusammenstellungen ergibt sich, daß auf
der Bestellanstalt insgesamt 1 406 736 kg gegen 1 239 112 kg
im Vorjahre, also im Durchschnitt — bei 300 Arbeits-
tagen — täglich 4689 kg mit einem täglichen Durchschnitts-
Inkasso von 4237 M zu bewältigen waren. Es sei hierbei
bemerkt, daß im vorjährigen Bericht infolge eines Irrtums
die Gesamtausfuhr wesentlich zu hoch angegeben worden ist.

Leider ist auch in diesem Berichtsjahre eine Unter-
schlagung seitens eines Angestellten in Höhe von 178 M 80 J
vorgekommen, von welchem Betrage indessen 112 M gedeckt
worden sind, während der Rest durch weitere Ratenzahlungen
getilgt werden soll. So bedauerlich diese Unterschlagung an
und für sich auch sein mag, so spricht doch der Umstand,
daß bei einem Gesamt-Barverkehr von über 1 270 000 M
eine verhältnismäßig so geringe Summe veruntreut worden
ist, für die Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit des Personals der
Bestellanstalt.

Zur Erledigung der umfangreichen Arbeiten stand uns
folgendes Personal: 1 Geschäftsführer, 1 Hauptkassierer, 3 Buch-
halter und 3 Sortierer für den inneren Dienst in der Be-